


Marktnotizen vom 26. August 2024

-  **Getreide** Am Getreidemarkt ist der Handel weiterhin ruhig. Preisvorstellungen von Erzeugern und Abnehmern driften auseinander. Börsenkurse geben weiter nach. ➔
-  **Raps** Am Rapsmarkt gibt es kaum Veränderungen zur Vorwoche. Der Bedarf der Ölmühlen ist gering. Die Preise halten sich auf Vorwochniveau. ➔
-  **Speisekartoffeln** Am Markt für Speisekartoffeln nimmt das vermarktungsfähige Angebot weiter zu. Die Nachfrage hat sich dagegen nach Ferienende nicht spürbar belebt. ➔
-  **Futtermittel** Sojaschrot gibt weiter nach; Futtergetreide leicht schwächer; Mischfuttermittelforderungen zumeist noch unverändert, Tendenz schwächer. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage nach Geflügelfleisch entwickelt sich lebhaft. Das Angebot an Schlachthähnchen und -puten ist dabei knapp ausreichend und die Preise stabil. ➔
-  **Eier** Das Angebot hat sich in einigen Bereichen bei einer normalen Nachfrage verknappt. In der Folge tendieren die Spotmarktpreise leicht fester. ➔
-  **Milch** Knappes Rohstoffangebot bei niedrigen Inhaltsstoffen; Käsemarkt stabil; feste Preise am Butter- und Pulvermarkt; Spot- und Weltmarktpreise steigen an. ➔
-  **Ferkel** Das Angebot reicht weiterhin problemlos aus, um die überwiegend mittlere Nachfrage zu decken. Die Preise zu Wochenbeginn tendieren unverändert. ➔
-  **Schlachtschweine** Ausgeglichene Verhältnisse bestimmen das Geschehen am deutschen Schlachtschweinemarkt. In preislicher Hinsicht bleibt es bei einer stabilen Entwicklung. ➔
-  **Schafe** Das Angebot wird durch die Blauzungenkrankheit drängender. Für gute Qualitäten lassen sich aber weiterhin stabile Preise erzielen. ➔
-  **Nutzkälber** Die Nachfrage nach Schwarzbunten entwickelt sich saisonal ruhig. In der Folge geben die Preise ab Hof erneut leicht nach. Kreuzungskälber für die Jungbullenmast können meist zu stabilen Preisen vermarktet werden. ➔
-  **Schlachtrinder** Das Angebot am deutschen Schlachtrindermarkt fällt klein bis ausreichend aus. Insgesamt überwiegen jedoch die ausgeglicheneren Marktverhältnisse, sodass eine stabile Preisentwicklung in allen Kategorien vorherrscht. ➔
-  **Schlachtkälber** Angebot und Nachfrage stehen sich ausgeglichen gegenüber. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt keine Veränderungen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt tendieren die Erzeugerpreise auch in der laufenden Berichtswoche schwächer. Die Unsicherheit, ob eine Vermarktung zu diesem Preisniveau erfolgen sollte oder eine Einlagerung die bessere Alternative wäre, beschäftigt zunehmend die Erzeuger. Fakt ist, dass ein Preisaufschwung aus heutiger Sicht kurzfristig kaum zu erwarten ist. Trotz der geringeren Erntemengen in Deutschland, aber auch in Frankreich, scheint die globale Versorgungslage ausreichend zu sein, obwohl die globalen Endbestände um ca. 6 Mio. t geringer ausfallen als im Vorjahr. Der starke Euro bremst zudem die Exportgeschäfte der EU. Die Abnehmer fragen überwiegend günstige Ware aus der Schwarzmeerregion nach. Die Hoffnung besteht nun darin, dass durch das sinkende Preisniveau das Interesse der Einkäufer steigt. Die Erzeugerpreise für Raps tendieren derzeit nahezu unverändert. Höhere Preise für Roh- und Pflanzenöl stehen einer erwarteten guten Sojaernte in den USA entgegen. Zudem haben Wetterdienste im Mittelwesten der USA eine Hitzewelle vorhergesagt, die an den Börsen für eine festere Kursentwicklung sorgen könnte. Das hält die Preise stabil. Die hiesigen Ölmühlen sind derzeit noch gut eingedeckt. Die ruhige Nachfrage bremst die Handelsaktivitäten.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 27.08.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(214,0 - 223,0) 221,0	(206,0 - 215,0) 214,0
Brotweizen B	-	(185,0 - 189,0) 188,0	(178,0 - 189,0) 180,0
Brotroggen	-	(150,0 - 160,0) 160,0	(144,0 - 158,0) 151,5
Futterroggen	(160,0 - 195,0) 175,0	(127,0 - 160,0) 150,5	(134,0 - 145,0) 141,0
Braugerste	-	(205,0 - 230,0) 215,0	(210,0 - 232,0) 210,0
Futtergerste	(168,0 - 200,0) 185,0	(144,0 - 165,0) 156,5	(140,0 - 153,0) 144,0
Futterweizen	(197,0 - 226,0) 207,5	(168,0 - 193,0) 180,0	(165,0 - 178,0) 170,0
Qualitätshofer*	-	(185,0 - 225,0) 205,5	(190,0 - 220,0) 205,0
Futterhafer	(235,0 - 345,0) 290,0	(145,0 - 215,0) 185,0	(168,0 - 185,0) 185,0
Körnermais	(185,0 - 241,0) 225,0	(173,0 - 205,0) 185,5	(160,0 - 190,0) 182,0
Triticale	(180,0 - 213,0) 190,0	(155,0 - 176,0) 165,0	(146,0 - 161,0) 156,0
Raps	(430,0 - 430,0) 430,0	(409,0 - 440,0) 426,5	(415,0 - 437,0) 421,0
Raps Vorkontrakte	-	(400,0 - 420,0) 410,0	(400,0 - 420,0) 410,0
Futtererbsen	-	(245,0 - 265,0) 259,0	(251,0 - 260,0) 251,0
Ackerbohnen	-	(235,0 - 262,5) 250,0	(236,0 - 250,0) 248,0
Süßlupinen	-	(255,0 - 255,0) 255,0	-
Dinkel	-	-	(245,0 - 245,0) 245,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(210,5 - 227,5) 219,5	(211,0 - 228,0) 220,0	(215,0 - 232,0) 224,0
Brotweizen B	(182,5 - 193,5) 191,5	(183,0 - 194,0) 192,0	(187,0 - 198,0) 196,0
Brotroggen	(148,5 - 164,5) 159,5	(149,0 - 165,0) 160,0	(153,0 - 169,0) 164,0
Futterroggen	(131,5 - 164,5) 149,5	(132,0 - 165,0) 150,0	(136,0 - 169,0) 154,0
Braugerste	(209,5 - 236,5) 219,5	(210,0 - 237,0) 220,0	(214,0 - 241,0) 224,0
Futtergerste	(144,5 - 169,5) 157,5	(145,0 - 170,0) 158,0	(149,0 - 174,0) 162,0
Futterweizen	(169,5 - 197,5) 182,5	(170,0 - 198,0) 183,0	(174,0 - 202,0) 187,0
Qualitätshofer*	(189,5 - 229,5) 209,5	(190,0 - 230,0) 210,0	(194,0 - 234,0) 214,0
Futterhafer	(149,5 - 219,5) 189,5	(150,0 - 220,0) 190,0	(154,0 - 224,0) 194,0
Körnermais	(164,5 - 209,5) 190,0	(165,0 - 210,0) 190,5	(169,0 - 214,0) 194,5
Triticale	(150,5 - 180,5) 165,5	(151,0 - 181,0) 166,0	(155,0 - 185,0) 170,0
Raps	(413,5 - 444,5) 430,0	(414,0 - 445,0) 430,5	(418,0 - 449,0) 434,5
Raps Vorkontrakte	(404,5 - 424,5) 414,5	(405,0 - 425,0) 415,0	(409,0 - 429,0) 419,0
Futtererbsen	(249,5 - 269,5) 262,0	(250,0 - 270,0) 262,5	(254,0 - 274,0) 266,5
Ackerbohnen	(239,5 - 267,0) 254,5	(240,0 - 267,5) 255,0	(244,0 - 271,5) 259,0
Süßlupinen	(259,5 - 259,5) 259,5	(260,0 - 260,0) 260,0	(264,0 - 264,0) 264,0
Dinkel	(249,5 - 249,5) 249,5	(250,0 - 250,0) 250,0	(254,0 - 254,0) 254,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		26.08.2024	19.08.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2024	189,50	202,50
	Dez 2024	205,25	216,00
	Mrz 2025	212,50	222,50
Raps MATIF	Nov 2024	460,00	453,25
	Feb 2025	462,75	455,00
	Mai 2025	463,50	455,75
Mais MATIF	Nov 2024	189,00	194,75
	Mrz 2025	196,75	203,00
	Jun 2025	201,75	206,50
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	288,00	293,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (20.08.2024)	Bremen (22.08.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 220,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	franko/cif HH/HRO C-Weizen 206,00 Sep	ffr. Südo. Westfl. 216,00 Aug
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 182,00 Basis Sep	ffr. Südo. Westfl. 201,00/202 Aug
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 405,00 Aug/Okt 397,00 Nov/Jan 433,00 Feb/Apr
Raps	-	-
Rapsschrot	-	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		21.08.2024	14.08.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	195,00	198,00
	HRW US Golf	222,00	226,00
	EU Rouen	206,00	209,00
Gerste	Schwarzes Meer	168,00	168,00
	EU Rouen	174,00	181,00
Mais	US Golf	165,00	166,00
	EU Bordeaux	-	-

Weißzucker, London	26.08.2024	19.08.2024
umgerechnet in €/t	470,93 Okt 24	465,27 Okt 24
1 US \$ = €	0,90	0,91

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln hat sich an der Marktlage im Vergleich zur Vorwoche so gut wie nichts verändert. Die Rodungen schreiten aufgrund der überwiegend günstigen Witterung stetig voran. Damit erhöht sich auch das zur Vermarktung anstehende Angebot.

Demgegenüber steht eine ruhige Nachfrage, die sich auch zum Ende des Urlaubsmonats August nicht weiter belebt hat. Erschwerend kommen die zum Teil noch hochsommerlichen Temperaturen dazu, die die Kochlaune der Verbraucher bremsen. Lediglich kurz-

fristige Impulse waren nach den Werbeaktionen einiger Lebensmitteleinzelhandelsketten zu bemerken. Aufgrund einer entsprechenden Preisreduzierung konnte der Absatz zwischenzeitlich

erhöht werden. Insgesamt übersteigt jedoch das Angebot die Nachfrage, sodass die Preise weiterhin unter Druck geraten.

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preispiegel vom 26.08.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	23,00	23,00/00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Durch weiterhin sommerliche Temperaturen und die Ferienzeit ist der Absatz an Speisekartoffeln nicht wie erwartet gestiegen.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	27.08.2024	20.08.2024
festkochend	20,00 - 26,00	28,00 - 32,00
vorwiegend festkochend	20,00 - 26,00	28,00 - 34,00
mehlig	-	-

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	105,00 - 125,00	115,00 - 135,00
vorwiegend festkochend	100,00 - 120,00	110,00 - 130,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	27.08.2024	20.08.2024
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	10,00 - 15,00	10,00 - 17,00
frittene geeignet, 40 mm+	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 27.08.2024

festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 15,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 14,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

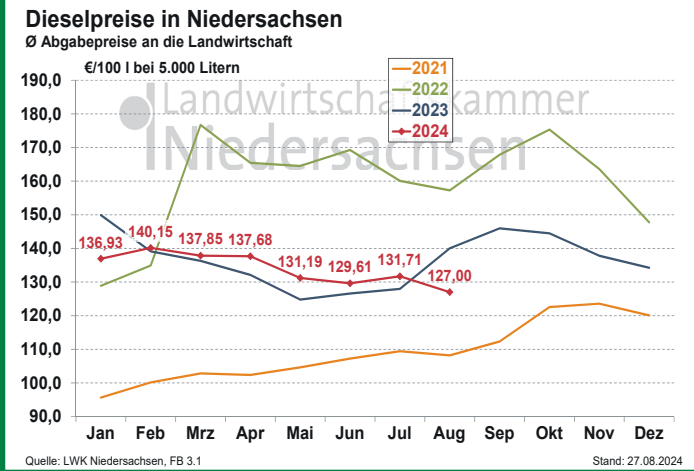
Datum	Weser-Ems		Hannover	
	27.08.2024	20.08.2024	27.08.2024	20.08.2024
Diesel				
2.000 l	127,85 - 131,00	126,30 - 131,40	123,00 - 129,00	123,50 - 131,00
5.000 l	123,56 - 129,50	122,00 - 129,40	122,00 - 127,90	121,40 - 130,00
Heizöl *1				
3.000 l	81,57 - 88,00	80,00 - 86,40	79,90 - 94,00	79,00 - 92,90
5.000 l	79,66 - 86,00	78,10 - 84,90	78,70 - 92,00	77,50 - 91,90
10.000 l	78,22 - 85,00	76,70 - 83,40	76,10 - 89,00	75,00 - 89,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	53,00 - 53,59	53,00 - 53,68	53,59 - 56,50	53,68 - 56,50
4.800 l Tank	51,00 - 51,59	51,00 - 51,68	51,59 - 54,50	51,68 - 54,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart



Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 26.08.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	29,80 - 31,75	28,85 - 30,80
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	43,20 - 46,00	42,25 - 45,05
AHL, 28 % N	28,00 - 29,50	27,20 - 28,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,00 - 70,00	61,85 - 68,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	47,30 - 53,50	46,25 - 52,45
40er Kornkali, 6 % MgO	29,80 - 32,90	29,00 - 32,10
60er Kali	39,50 - 41,20	38,70 - 40,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,70 - 17,50	13,10 - 16,90
Patentkali-/magnesia, 30% + 10 % MgO	41,60 - 45,00	40,45 - 43,85
SSA, 21 % N, 24 % S	25,70 - 31,00	24,80 - 30,10
ASS 26 % N, 13 % S	33,50 - 39,50	32,45 - 38,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	39,30 - 42,40	38,10 - 41,20
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,70	2,75 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	44,20 - 47,00	43,20 - 46,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:
In der laufenden Berichtswoche entwickelten sich die Forderungen im Bereich der Sojaschrote an den Märkten für Futtermittel weiterhin rückläufig. An den internationalen Börsen sind die Kurse unter Druck geraten, nachdem in den USA Ernteprognosen in Rekordhöhe abgegeben wurden. Eine Bestätigung folgt im Rahmen der ProFarmer-Erntebereisung in den Hauptanbaugebieten der USA. Die schwächere Kurstendenz wirkte sich zuletzt auch auf die hiesigen Preise aus. Am Markt steht ein ausreichendes Angebot an Sojaschrot zur Verfügung. Mit den rückläufigen Preisen ist von einer weiteren Belebung der Handelsaktivitäten auszugehen. Die Nachfrage nach Rapsschrot wird weiterhin als rege beschrieben. Die Abnehmer aus der Landwirtschaft sowie aus der Futtermittelindustrie zeigen Bedarf. Die Preise tendierten im Vergleich zur Vorwo-

che weitgehend stabil. Bei den übrigen Futtermittelkomponenten wie Weizenkleie und Melasseschnitzpellets zeigte sich ebenfalls eine zumeist unveränderte Preisentwicklung.

Mischfuttermittel:
Zu Beginn der 35. Kalenderwoche zeigten sich keine wesentlichen Veränderungen an den Märkten für Mischfuttermittel. Nur einzelne Hersteller haben ihre Abgabepreise mitunter leicht an die zum Teil schwächere Entwicklung der Komponentenpreise angepasst. So wurden vereinzelt einige Mischungen im Bereich der Schweine-, Geflügel- und Rindviehfuttermittel mitunter etwas preiswerter. Zumeist hat sich jedoch wenig an den zuvor genannten Forderungen geändert. Bei anhaltender schwächerer Tendenz im Bereich des Futtermittel- und Sojamarcktes ist auch bei den Mischfuttermittelpreisen eine leicht rückläufige Tendenz denkbar.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 26.08.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.548,00	2.557,50
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.290,00	2.310,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.131,00	2.160,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst,		
17 - 19 % Rohprotein	378,50	385,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	321,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	295,50	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	404,50	411,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg,		
15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	312,50	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg,		
14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	291,50	298,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg,		
12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	271,50	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	322,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	299,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	279,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	260,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen,		
12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	289,50	293,00
säugende Sauen,		
15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	327,00	336,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide,		
28 - 36 % Rohprotein	412,50	417,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide,		
20 - 27 % Rohprotein	363,00	367,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen,		
11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen,		
12,8 - 13,4 MJ/kg	416,00	420,00
Putenmastfutter P1	489,50	-
Putenmastfutter P2	474,00	-
Putenmastfutter P3	404,00	-
Putenmastfutter P4	374,50	-
Putenmastfutter P5	360,00	-
Putenmastfutter P6	351,00	-
Futtermittelgetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	208,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	344,80	-
Weizen	232,10	-
Roggen	197,20	-
Triticale	215,40	-
Körnermais	239,50	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B - Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 26.08.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	110,00 - 130,00	120,00 - 140,00
- Quaderballen	80,00 - 100,00	80,00 - 105,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	26.08.2024	19.08.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,60	17,65
Melasseschnitzel, pelletiert	26,75	26,80
Palmexpeller	22,35	22,35
Sojabohnenschalen	20,25	20,20
Weizendestiller	29,40	29,35
Rapsexpeller	33,00	33,20
Sojaöl	115,70	115,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	41,95	42,80
Brasilschrot, pelletiert **	44,70	45,45
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	59,90	60,15
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	63,10	63,50
Rapsschrot	30,25	30,35

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Am Markt für Geflügelfleisch steht eine für die Sommermonate recht stetige Nachfrage einem teils knapp ausreichenden Angebot gegenüber. Durch das Ende der Sommerferien in weiteren Bundesländern sind gewisse belebende Impulse zu beobachten.

Hähnchen:

Auf Großhandelsebene konnten zuletzt, durch eine rege Nachfrage nach Brustfleisch, festere Preise durchgesetzt werden. In anderen Bereichen blieb es, vor dem Hintergrund ausgeglichener Marktverhältnisse, meist bei stabilen Preisentwicklungen. Marktteiligten zur Folge fällt der Importdruck derzeit geringer aus als in den Vormonaten. Auf Erzeugerstufe wurden ebenfalls stabile Preise gemeldet.

Puten:

Wie für die Saison üblich, stehen derzeit Weißfleischartikel im Fokus der Käufer. Durch das nicht zu umfangreich ausfallende Angebot tendierten die Preise leicht fester. Die Nachfrage nach Rotfleisch entwickelt sich auf einem für die Jahreszeit normalen Niveau. Auf Erzeugerstufe waren zuletzt stabile Preise vorherrschend.

Schlachthennen:

Die Preise für Althennen bewegen sich weiter auf dem Niveau der Vorwoche unverändert und die Schlachtmengen stiegen mit dem Ende der Sommerferien leicht an. Nach wie vor dient das Angebot zumeist dem Aufbau der Bestände in den Kühlhäusern, da auch das Exportgeschäft derzeit relativ ruhig verläuft.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	34. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0850	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24-1,26	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2361	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 19.08. bis zum 25.08.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4350
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,120-1,950	1,185
1.401 g bis 1.450 g	1,120-1,950	1,185
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,193
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,193
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,193
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,160	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,160	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,160	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,160	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,160	1,110
bis 2.800 g	-	1,160
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,060	0,055
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,080	0,075
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,100	0,097
1.901 g bis 2.200 g	0,070-0,140	0,126

Eier

Die Nachfrage nach Eiern hat sich zuletzt auf Ladenstufe belebt. Dazu beigetragen hat unter anderem das Ende der Sommerferien in weiteren Bundesländern. Marktteiligte berichten von einem insgesamt gerade ausreichenden Angebot. Tendenziell knapper ist derzeit die Versorgungslage bei OKT Eiern und das Angebot an XL Eiern blieb zuletzt sehr klein. Die Nachfrage aus der

Eiproduktenindustrie entwickelt sich momentan normal. Hier wird stetig Ware für den laufenden Bedarf geordert. Die hiesigen Spotmarktpreise entwickelten sich sowohl für Konsumierer als auch Industrieer leicht fester. In den Niederlanden, Frankreich und Belgien waren uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten.

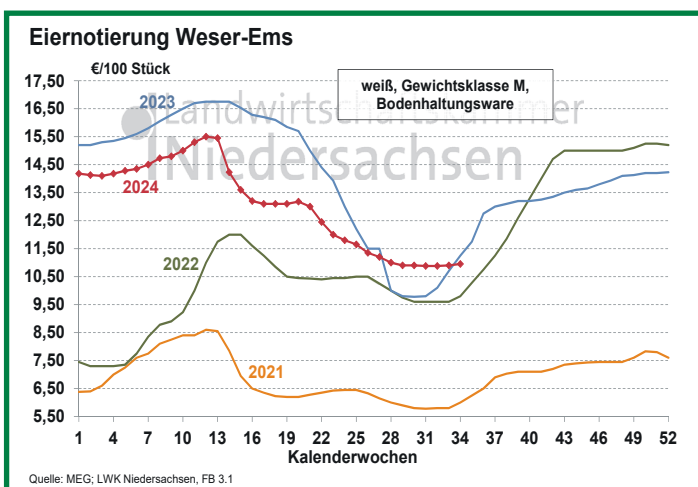
Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 34. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,78 (+0,08)	22,10 (+0,10)
L	11,95 (+0,05)	12,20 (+0,10)
M	10,95 (+0,05)	11,20 (+0,10)
S	10,15 (+0,05)	9,55 (+0,10)
Tendenz	3,5 = freundlich-ausgeglichen	3,4 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Marktchart



Milch

Durch die hohen Außentemperaturen fiel der Rückgang der Milchlieferung an die deutschen Molkereien in der 32. Kalenderwoche größer aus als zuvor. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 1,3 % weniger erfasst. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 1,5 % überschritten. Nach wie vor wird von niedrigen Milchinhaltstoffen berichtet. Am Markt für flüssigen Rohstoff entwickelten sich die Preise für Industrierahm und Rohmilch erneut fester. Hintergrund ist das knappe Rohstoffangebot. Magermilchkonzentrat wurde vornehmlich zu unveränderten Preisen gehandelt.

Butter:

Die Nachfrage nach Butter entwickelte sich durch das Ende der Ferienzeit lebhaft. Das Angebot an abgepackter Butter reichte dabei nur knapp aus, um den Bedarf zu decken. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelte sich die Notierung in der Folge sehr stabil. Am Markt für Blockbutter hielt die feste Preistendenz an. Aufgrund des knappen Angebots konnte die Nachfrage nicht immer vollständig bedient werden. Im Exportgeschäft blieb es, wie auch schon in der Woche zuvor, bei ei-

nem ruhigen Handel mit Drittländern. Die Notierung in Kempten stieg um jeweils 0,10 EUR auf eine Spanne von 7,40-7,50 EUR/kg.

Käse:

Am Käsemarkt reichte das zur Verfügung stehende Rohstoffangebot in der Regel nur knapp aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Lagerbestände bewegen sich weiter auf einem niedrigen Niveau. Die Nachfrage auf Ladenstufe entwickelte sich rege und seitens der verarbeitenden Industrie normal. Im Export beruhigte sich der Bedarf in Südeuropa. Bei der amtlichen Notierung für Schnittkäse in Hannover blieb es bei stabilen Preisen.

Milchpulver:

Die lebhaft entwickelte Nachfrage hielt auch in der Berichtswoche an. Die Handelstätigkeiten haben sich mit dem Ferienende in weiteren Bundesländern spürbar belebt. Im Export blieb es, wie auf den anderen Milchmärkten, ebenfalls ruhig. Durch das begrenzte Angebot tendierten die Preise sowohl für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität als auch Futtermittelqualität fest. Durch die feste Preisentwicklung am Fettmarkt konnten in Kempten höhere Preise für Voll-

milchpulver durchgesetzt werden. Die Nachfrage entwickelte sich in diesem Bereich normal bei auftragsbezogener Produktion. Auch am Markt für Süßmolkenpulver führte die knappe Rohstoffverfügbarkeit zu einer festen Preisentwicklung.

Markt und Börse:

Die Preise an den Spotmärkten in Norddeutschland, den Niederlanden und Italien entwickelten sich in der 34. Kalenderwoche erneut fester. Die No-

tierung für Norddeutschland stieg um 1,00 EUR auf 53,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) an. Vom Weltmarkt kamen ebenfalls feste Preissignale. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex kräftig um 5,5 % an. Von den sieben gehandelten Standardmilchprodukten wurde lediglich Cheddar leicht schwächer bewertet. Der Preis für das Leitprodukt Vollmilchpulver stieg deutlich um 7,2 %.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 12.08. bis zum 18.08.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	117.454	-1,6	-3,3
Herstellung von: Butter	1.664	+8,5	-4,6
Magermilchpulver	1.645	-10,6	-31,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.851	-5,4	-7,6
Frischkäse	5.253	-5,3	+9,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 19.08. bis zum 25.08.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis	59,0 - 72,5	65,00	65,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis		34. Woche	35. Woche
berechnet		41,60	41,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 01.09.2024

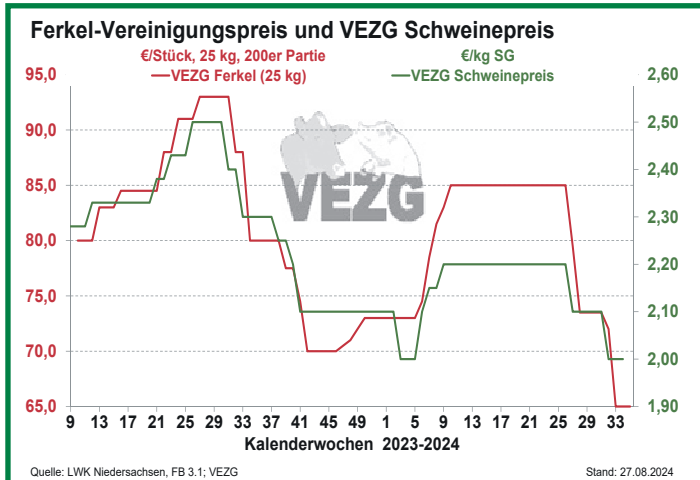
Regionen	Partie, Gewicht	34. Woche	35. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	65,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	66,00	66,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	65,00	65,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	68,00	68,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Marktchart



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 26.08. bis zum 01.09.2024

	ab 35. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	65,00 €/Stück	65,00 €/Stück
Stückzahl:		173.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	41,60 €/Stück	41,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 26.08.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	70,4	±0
SPF*, PRRS positiv	66,4	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,42	-0,05

*Specific-Pathogen-Free

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 01.09.2024

Regionen	Partie, Gewicht	34. Woche	35. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	69,40	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	73,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	75,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	78,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	77,25	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	48,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	47,50	-1,50
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	-	-

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

19.08. bis zum 25.08.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	45,18 (45,18)	75,14 (75,14)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	47,60 (48,07)	79,31 (80,11)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Schweine

Deutschland:

Im zurückliegenden Berichtszeitraum war eine weitgehend ausgeglichene Marktlage zu beobachten. Dem am Markt verfügbaren Angebot an schlachtreifen Schweinen stand eine passende Nachfrage gegenüber. Teilweise wurden seitens der Schlachthöfe wiederholt die Fleischabsatzgeschäfte beklagt und von Personalengpässen berichtet. Aufgrund des keineswegs dringenden Angebots entwickelten sich die Preise im Wochenverlauf jedoch sehr stabil. Für die Schlachtwoche vom 22. bis zum 28.08.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In der zurückliegenden 34. Kalenderwoche stabilisierten sich die Marktverhältnisse an den EU Schlachtschweinemärkten. Nach den zuvor schwächeren Entwicklungen waren in Dänemark, Spanien und Österreich stabile Notierungen vorherrschend. In Frankreich reduzierte sich der Preis hingegen um 5 Cent, in den Niederlanden um 4 Cent und in Polen um 2 Cent. Eine Belebung der Nachfrage wird durch das Ende der Sommerferien in den meisten EU-Ländern erwartet. In Italien führte die noch laufende Urlaubssaison und das überschaubare Angebot zuletzt zu einer festeren Preistendenz.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte wurde in der zurückliegenden Berichtswoche von einer lebhaften Nachfrage berichtet. Im Fokus standen dabei insbesondere Bäuche, Nacken und Lachse. Marktbeteiligte zeigten sich insgesamt zufriedener mit der Nachfrageentwicklung als noch in den Wochen zuvor. Die Abgabepreise entwickelten sich zumeist stabil. Die zuvor deutlich reduzierten Einstandspreise sind nun in der Regel durchgeschlagen. Ein begrenzender Faktor für die Kapazitäten in der Fleischverarbeitung war auch hier die Personalverfügbarkeit.

Schlachtsauen:

Die Nachfrage nach Schlachtsauen entwickelte sich im Vergleich zur Vorwoche unverändert. Das Angebot fand problemlos seine Käufer, sodass es auch in preislicher Hinsicht bei einer stabilen Entwicklung blieb. Auf Ebene der Fleischgroßmärkte blieb es zumeist auch bei unveränderten Konditionen. Die Nachfrage nach Verarbeitungsware bewegte sich auf einem normalen Niveau. Die Produktion von Produkten für die herbstliche Angebotspalette, wie z.B. Kasseler oder Mettwurst, bewegte sich noch in einem kleinen Umfang. Für die Schlachtwoche vom 22. bis zum 28.08.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
31. Kalenderwoche	680.888	705.953	+3,7%
32. Kalenderwoche	716.120	716.134	+0,0%
33. Kalenderwoche	708.086	705.846	-0,3%
01. - 33. Kalenderwoche	23.354.395	23.262.484	-0,4%

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die

Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 18.08.2024	2,10	2,07	1,95	1,50
Vorwoche	2,13	2,10	1,99	1,55

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.08. bis zum 28.08.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,05 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	262.300 Schweine
Vorwoche:	261.600 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.08. bis zum 28.08.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,20 €/kg SG	
Spanne:	1,20-1,20 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.350 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
33. Kalenderwoche	1,50	12.064
32. Kalenderwoche	1,55	12.140
31. Kalenderwoche	1,60	12.158
30. Kalenderwoche	1,61	12.151

siehe www.vezg.de

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 27.08.2024 wurden von 975 Schweinen 320 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,055 bis 2,06 € zu einem Durchschnittspreis von **2,06 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Markt der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 16.08.2024 bis 22.08.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,15 € und 2,15 € im medianen Mittel zu **2,15 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 27.08.2024, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
33. KW	1,946	1,945	1,630	2,196	2,042	1,985
34. KW	1,946	1,904	1,630	2,135	2,042	1,999
35. KW	1,946	1,904	1,576	2,075	2,042	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
33. KW	2,384	2,043	2,506	1,853	2,229	
34. KW	2,384	-	2,557	1,853	2,229	
35. KW	2,352	-	-	1,853	2,190	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59 % Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 19.08. bis zum 25.08.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 230.691 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	206 (206)	194 (195)	207 (207)	153 (153)
Spanne	203-212	198-208	188-203	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,5	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 291.752 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (212)	206 (207)	192 (193)	208 (209)	147 (147)
Spanne	204-213	198-208	181-199	170-210	137-149
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (75.629 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (211)	210 (211)	202 (206)	210 (210)	144 (144)
Bayern (40.335 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	208 (210)	206 (206)	197 (196)	206 (207)	129 (129)
Spanne	204-220	199-228	186-228	-	119-133

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	34. Kalenderwoche	33. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	230.691	227.096
Nordrhein-Westfalen	291.752	282.700
Schleswig-Holstein	18.362	19.021
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	75.629	74.185
Bayern	40.335	34.362
gesamt:	656.769	637.364

Schafe

Der Markt für Schlachtlämmer ist momentan etwas aus den Fugen geraten. Die Schlachttiere, die auch wirklich schlachtreif sind, erzielen nach wie vor unveränderte Preise. Allerdings versuchen viele Schafhalter aufgrund der sich zuspitzenden Blauzungensitu-

ation Schafe und Lämmer in deutlich unterdurchschnittlicher Qualität anzudienen. Diese Partien finden nur sehr schwer in den Markt. Das gleiche gilt auch für Lämmer, die die Schlachtreife noch nicht erreicht haben.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 19.08. bis zum 25.08.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 26.08.2024 bis zum 01.09.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,70 - 3,80	3,70 - 3,80
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 19.08. bis zum 25.08.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,70 (3,70)	6,20 (6,20)	5,50 (5,70)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 22.08.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	20	20	70 - 300	254	3,76
71 bis 80 kg	40	40	200 - 370	302	4,00
81 bis 90 kg	35	34	100 - 470	332	3,90
91 bis 100 kg	17	17	300 - 420	358	3,78
männlich:					
61 bis 70 kg	51	51	290 - 550	465	6,93
71 bis 80 kg	161	161	50 - 660	540	7,12
81 bis 90 kg	202	202	300 - 740	634	7,45
91 bis 100 kg	116	116	600 - 780	697	7,39
101 bis 110 kg	26	26	680 - 770	721	6,93
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		29.08.	05.09.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 19.08. bis zum 25.08.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	131 (137)	156 (160)
Spanne	96-138	147-168
Stück	346	406
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (24)	35 (38)
Spanne	5-42	23-46
Stück	11	24
Tendenz:	schwächer	weiterer Preisrückgang

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 19.08. bis zum 25.08.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	179 (183)	170 - 202	994	183 (188)	175 - 193
	II. Qualität (bis 65 kg)	141 (146)	135 - 179		147 (150)	138 - 170
Kuhkälber *	26 (26)	15 - 30		28 (28)	23 - 32	
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	307 (307)	248 - 362	324	303 (303)	261 - 342
	II. Qualität (bis 70 kg)	207 (207)	183 - 248		216 (216)	206 - 302
Kuhkälber	179 (190)	147 - 193		183 (193)	175 - 193	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	430 (430)	339 - 477	324	390 (390)	367 - 435
	II. Qualität (bis 70 kg)	330 (330)	156 - 413		330 (330)	266 - 355
Kuhkälber	220 (220)	193 - 257		229 (229)	215 - 248	
vermarktete Kälber:	1.642			2.047		
Tendenz	schwächer			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder.
In der zurückliegenden Berichtswoche reichte das Angebot an Schlachtkühen und -färsen erneut nicht aus, um die Nachfrage zu decken. In der Folge entwickelten sich die Preise im Bereich der weiblichen Gattungen fest und stiegen um 5 Cent/kg SG an. Am Markt für Jungbullen fiel das Angebot hingegen knapp ausreichend aus. In preislicher Hinsicht blieb es daher bei stabilen Erzeugerpreisen. Vor dem Hintergrund des insgesamt nur überschaubaren Angebots, erwarten Marktbeteiligte für die kommenden Wochen eine mindestens stabile Entwicklung. Am Montag, den 26.08.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,95 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem Niveau von 4,25 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte

herrscht im Berichtszeitraum eine recht rege Nachfrage nach Rindfleisch vor. Das Ende der Sommerferien machte sich zuletzt deutlicher bemerkbar. In den meisten Fällen konnte das nach wie vor begrenzte Angebot zügig vermarktet werden. Insbesondere Steaktartikel und Hackfleisch standen in der Gunst der Käufer. In preislicher Hinsicht kam es durch die gestiegenen Einstandspreise zu entsprechenden Anhebungen. Insgesamt hielt die feste Preistendenz somit an.

Schlachtkälber:

Marktbeteiligte berichteten von einer stetigen Nachfrage nach Kalbfleisch. Dabei zeigten sie sich sowohl mit dem Absatz in der Gastronomie als auch im Lebensmitteleinzelhandel zufrieden. Auch für die Dönerproduktion wurden Vorderviertel kontinuierlich geordert. Die Abgabepreise am Markt entwickelten sich durch das ausreichende Angebot vornehmlich stabil. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 33. Kalenderwoche 5,43 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
32. Kalenderwoche	16.031	15.274	-4,7%
33. Kalenderwoche	16.258	14.927	-8,2%
01. - 33. Kalenderwoche	542.147	547.872	+1,1%
Schlachtkühe (E - P)			
32. Kalenderwoche	14.536	15.048	+3,5%
33. Kalenderwoche	14.042	13.918	-0,9%
01. - 33. Kalenderwoche	486.523	484.392	-0,4%
Alle Tiere (E - P)			
32. Kalenderwoche	37.422	37.335	-0,2%
33. Kalenderwoche	36.348	35.413	-2,6%
01. - 33. Kalenderwoche	1.268.348	1.283.397	+1,2%



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	20.08.2023	11.08.2024	18.08.2024
Belgien	419,80	414,10	414,60
Bulgarien	511,30	503,10	503,10
Dänemark	448,00	427,00	433,00
Deutschland	470,30	505,00	510,60
Estland	387,60	-	-
Finnland	507,40	481,60	483,10
Frankreich	502,00	518,00	522,00
Griechenland	469,30	438,20	438,20
Irland	451,80	495,00	496,10
Italien	512,20	534,60	541,20
Kroatien	504,00	530,60	532,80
Lettland	331,80	433,20	433,20
Litauen	-	426,00	415,80
Luxemburg	500,40	-	-
Malta	430,80	-	-
Niederlande	361,00	-	-
Österreich	463,50	500,20	501,40
Polen	464,00	490,10	491,00
Portugal	486,10	491,00	491,00
Republik Tschechien	448,80	473,50	465,20
Rumänien	457,20	443,80	452,70
Schweden	490,30	529,50	529,90
Slowakei	-	439,90	-
Slowenien	474,80	511,00	509,70
Spanien	498,70	531,00	533,80
Ungarn	-	173,90	172,80
EU	480,48	507,18	510,41

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 26. August 2024, Preise in €/kg SG

	QS-Ware		HF3 *		
	Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis	
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,00-5,05	5,00	5,25-5,31	5,25
R3	FL + Fleischrassen	4,95-5,00	4,95	5,20-5,26	5,20
R3	SBT + BV	4,90-4,95	4,90	5,15-5,21	5,15
O3	SBT + BV	4,77-4,82	4,77	5,02-5,08	5,02
Kühe					
R3	270 kg SG	4,18-4,20	4,20	4,33-4,40	4,35
	310 kg SG	4,28-4,30	4,30	4,43-4,50	4,45
	350 kg SG	4,38-4,40	4,40	4,53-4,60	4,55
O3	270 kg SG	4,13-4,15	4,15	4,28-4,35	4,30
	310 kg SG	4,23-4,25	4,25	4,38-4,45	4,40
	350 kg SG	4,33-4,35	4,35	4,48-4,55	4,50
P2	250 kg SG	3,68-3,70	3,70		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,75-4,80	4,75		
O3	300 kg SG	4,28-4,30	4,30		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 19.08. bis zum 25.08.2024, frei Schlachststätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.549	-	512	513	547	516	78	502
Hdkl. U3	1.036	-	506	505	591	511	473	502
Hdkl. R2	1.487	502-510	505	504	762	511	119	496
Hdkl. R3	902	497-501	499	499	764	508	98	497
Hdkl. O2	478	473-478	475	475	162	479	99	464
Hdkl. O3	589	479-481	480	479	230	487	139	475
Ochsen E-P	18	-	-	-	7	-	21	423
Färsen								
Hdkl. R3	318	-	482	484	198	478	459	480
Hdkl. O3	260	437-448	440	437	130	433	191	448
Kühe								
Hdkl. R3	163	-	452	449	81	451	188	447
Hdkl. O2	408	429-437	434	431	175	431	102	426
Hdkl. O3	1.384	439-442	440	437	462	439	600	437
Hdkl. P1	1.135	-	358	355	433	362	315	324
Hdkl. P2	312	-	383	380	185	384	218	370
Hdkl. P3	101	-	390	385	67	400	77	395
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	90	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.326; Ochsen: 18; Färsen: 998; Kühe: 3.885; Kälber: 0

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Auktionen

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 25.06.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	8	1.250	3.000	1.913
Kühe	11	1.250	2.800	2.018
Rinder	113	1.200	3.900	2.424
Kälber				

Auktionsverlauf: Außergewöhnlich gutes Auktionsmaterial fand, zu stark verbesserten Preisen, vollständigen Absatz. Stabile internationale aber auch nationale Nachfrage konnte nicht vollständig bedient werden. Bullenverkauf schleppend.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Osnabrücker Herdbuch	28.08.2024
Rinder-Union Münster	28.08.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	04.09.2024
Masterrind Cloppenburg	10.09.2024
VOST Leer	10.09.2024
Rinder-Union Münster	11.09.2024

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)